
BLVK aktuell

Der neue VK-Präsident
im Interview

4

Service

Gut abgesichert
trotz Teilzeit-Arbeit

6

Hintergrund

Die neue Anlagestrategie
der BLVK

11



Inhalt

BLVK aktuell

Der neue VK-Präsident
im Interview 4

Service

Gut abgesichert
trotz Teilzeit-Arbeit 6

Service

Was lohnt sich mehr:
Rente oder Kapitalbezug? 8

Hintergrund

BLVK mit neuem
Nachhaltigkeitskonzept 10

Hintergrund

Neue Anlagestrategie
per 1.1.2022 11

Adressen

Ihre Kontakte bei der BLVK 12

Impressum

Herausgeberin
Bernische Lehrerversicherung-
kasse BLVK

Redaktion / Texte
textatelier.ch, Biel

Layout / Infografiken
Ast & Fischer AG, Wabern

Druck
Ast & Fischer AG, Wabern

BLVK mit nachhaltigerer Anlagestrategie

Liebe Leserinnen und Leser

Die Stimmung an den Kapitalmärkten ist im laufenden Jahr dank starken Unternehmenszahlen und der unverändert lockeren Geldpolitik der Zentralbanken überwiegend positiv. Dies sorgte für neue Höchststände an den globalen Aktienmärkten. In diesem Umfeld hat die BLVK per Ende September auf ihrem Anlagevermögen eine Rendite von 5,4 % Prozent erzielt.



Die Anlagestrategie hat einen entscheidenden Einfluss auf die Rendite, die eine Pensionskasse mit ihrem Anlagevermögen erwirtschaften kann. Sie muss abgestimmt werden auf die Leistungsziele, die Risikofähigkeit und die Risikobereitschaft der Pensionskasse. Der Anlageausschuss hat sich im laufenden Jahr mit der Anlagestrategie der BLVK befasst und überprüft, ob die Anlage des Vermögens mittel- bis langfristig mit den Verpflichtungen übereinstimmt. Darauf abgestützt hat die Verwaltungskommission im Oktober die neue Anlagestrategie der BLVK verabschiedet. Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 11. Nebst der Sicherheit, dem Ertrag und der Liquidität steht für die BLVK auch die Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit an zentraler Stelle. Mit dem überarbeiteten ESG-Nachhaltigkeitskonzept soll deshalb der ökologische Fussabdruck weiter verbessert werden (vgl. Bericht auf Seite 10).

Am 1. August hat Stefan Wacker als Arbeitnehmervertreter turnusgemäss das Amt des Präsidenten der Verwaltungskommission (VK) von Hansjürg Schwander übernommen. Hansjürg Schwander ist neu Vize-Präsident der VK. Das Interview mit Stefan Wacker ab Seite 4 vermittelt interessante Einblicke in die Arbeit und in die Einschätzungen des obersten Organs der BLVK.

Ihr Arbeitspensum als Lehrerin oder Lehrer verändert sich vielleicht von Jahr zu Jahr oder Sie arbeiten Teilzeit. Wie der Vorsorgeplan der BLVK auf die Bedürfnisse abgestimmt ist, erfahren Sie ab Seite 6.

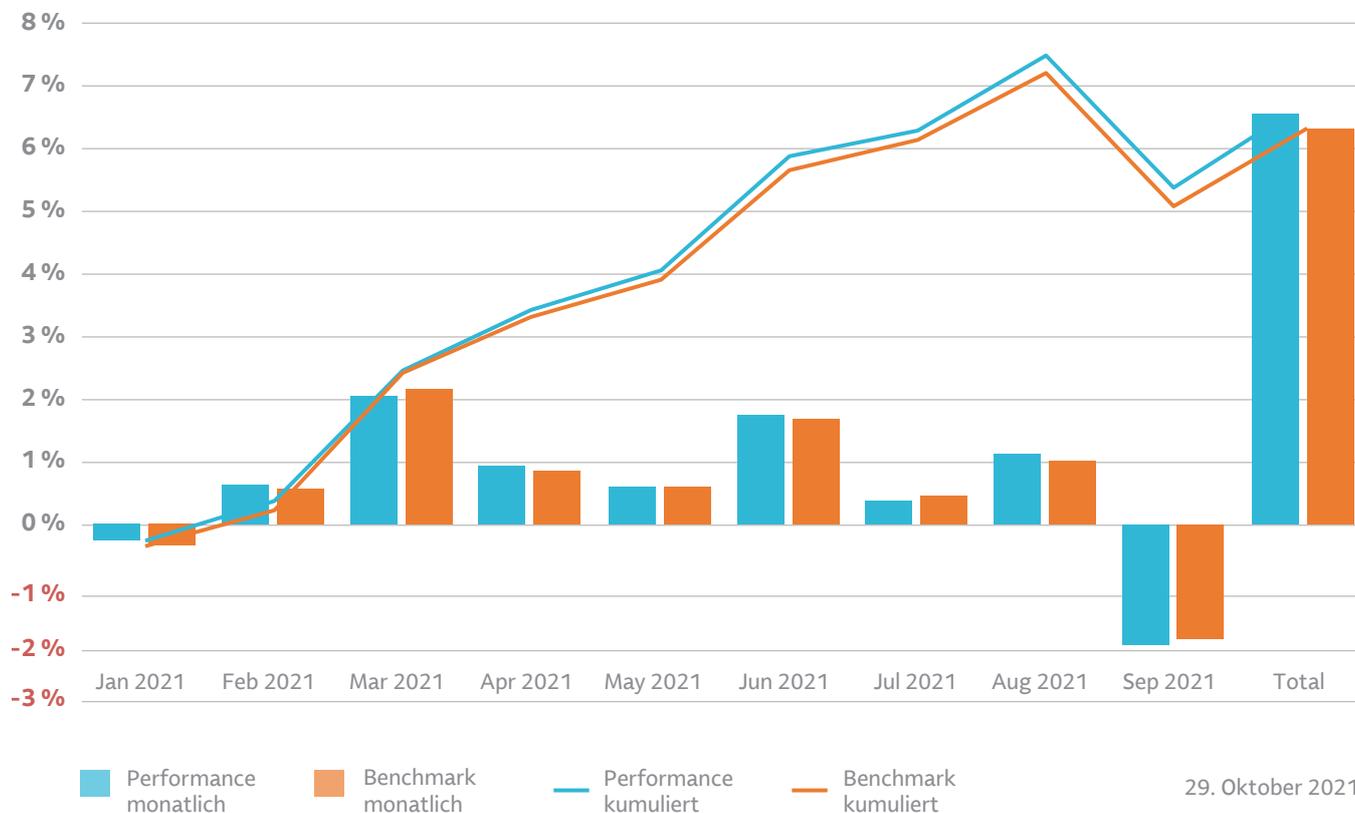
Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und eine schöne Adventszeit.

A handwritten signature in black ink that reads "T. Keller". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Thomas Keller
Direktor der BLVK

Performance 2021 auf dem Gesamtvermögen der BLVK

Performance 2021 (bis 22.10.2021)



Freiwillige Einkäufe zum Jahresende

Freiwillige Einkäufe in die Pensionskasse sind nicht nur aus steuerlicher Überlegung interessant. Sie erhöhen auch direkt die spätere Rente. Denken Sie daran, geplante Einkäufe bis spätestens am **24. Dezember 2021** zu tätigen. Die Büros der BLVK bleiben vom 24. bis 31. Dezember geschlossen. Anfragen für freiwillige Einkäufe können wir in dieser Zeit nicht bearbeiten. Und für Zahlungen, die ab dem 1. Januar des Folgejahres bei uns eintreffen, dürfen wir von Gesetzes wegen keine Steuerbescheinigung für das vergangene Jahr ausstellen.

Die Zahlungstermine für die Renten

An folgenden Terminen werden die Renten im kommenden Jahr ausgezahlt:

- Freitag, 21. Januar 2022
- Mittwoch, 23. Februar 2022
- Mittwoch, 23. März 2022
- Freitag, 22. April 2022
- Dienstag, 24. Mai 2022
- Donnerstag, 23. Juni 2022
- Freitag, 22. Juli 2022
- Dienstag, 23. August 2022
- Freitag, 23. September 2022
- Montag, 24. Oktober 2022
- Mittwoch, 23. November 2022
- Montag, 19. Dezember 2022

«Die Versicherten sollten ihre Rolle aktiver wahrnehmen»

Stefan Wacker hat am 1. August das Präsidium der Verwaltungskommission der BLVK übernommen. Er vertritt die Arbeitnehmenden und hat eine klare Mission. Ganz besonders am Herzen liegt ihm die Rolle der Versicherten.

Herr Wacker, können Sie sich den Versicherten der BLVK kurz vorstellen?

Stefan Wacker: Ich arbeite seit 43 Jahren als Primarlehrer mit Schwerpunkt Mathematik und unterrichte die 5. und 6. Klasse. Seitdem ich im VK-Präsidium tätig bin, habe ich mein Pensum auf 50 Prozent reduziert und das Amt als Klassenlehrer abgegeben. Zu Hause arbeite ich gerne in Küche und Garten und bin Mitglied des Kochclubs «Wöschhafe-Chuchi», mit dem wir auch für Anlässe wie Hochzeiten in grossen Blechtöpfen kochen, zum Beispiel Risotto.

War der 1. August 2021 ein schwieriger Zeitpunkt, um das Präsidium der VK zu übernehmen?

Nein. In diesem paritätischen Organ gibt es ja alle zwei Jahre turnusgemäss einen Wechsel an der Spitze. Dadurch war ich bereits zwei Jahre als Vizepräsident ins Präsidium eingebunden. Weil die Zusammenarbeit sehr eng ist, kennt man also die Abläufe und nimmt an allen wichtigen Besprechungen teil. Das vereinfacht den Einstieg in das Präsidentenamt.

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung der BLVK?

Wir sind ein eingespieltes Team, die Zusammenarbeit ist hervorragend. Man tauscht sich regelmässig aus, bereitet die gemeinsamen Sitzungen professionell

vor und arbeitet effizient. Die gute Zusammenarbeit mit Direktor Thomas Keller und seinem Team erleichtert meine Arbeit als Präsident der VK sehr.

Hat die Pandemie Ihre Arbeit nicht doch erschwert?

In der Verwaltungskommission mussten wir längere Zeit auf Online-Sitzungen und Video-Calls ausweichen. Es war ein Riesenvorteil für mich, dass wir die VK-Retraite im August, an der ich das Amt übernahm, erstmals wieder physisch durchführen konnten. Ich als Präsident hatte also Glück und musste keine strategischen Diskussionen am Bildschirm führen. Für meinen Vorgänger Hansjürg Schwander war es anspruchsvoller – aber dank seiner kompetenten Führung haben wir auch diese Herausforderung gemeistert. Sämtliche Projekte in dieser Zeit konnten termingerecht durchgeführt und abgeschlossen werden. Aber das Zertifikat für Geimpfte, Genesene oder Getestete vereinfacht unsere Arbeit in Zukunft zweifellos.

Sie kennen die VK bestens, waren unter anderem auch schon Vizepräsident des Audit Committees. Wie beurteilen Sie den Zustand der BLVK in der aktuellen Phase?

Das operative Geschäft der BLVK hatten die Mitarbeitenden der BLVK und ihr Direktor Thomas Keller

Verwaltungskommission (VK) der BLVK für die Amtsperiode vom 1. August 2021 – 31. Juli 2025:

Arbeitgeber-Vertreterinnen und -Vertreter

Hansjürg Schwander	Vizepräsident 01.08.21 – 31.07.23 Mitglied Anlageausschuss
Hansjörg Gurtner	Vizepräsident Anlageausschuss
Gerhard Engel	Mitglied Audit Committee
Kerstin Windhövel	Präsidentin Audit Committee

Arbeitnehmer-Vertreterinnen und -Vertreter

Stefan Wacker	Präsident 01.08.21 – 31.07.23 Mitglied Audit Committee
Martin Fischer	Präsident Anlageausschuss
Peter Gasser	Vizepräsident Audit Committee
Esther Peyer	Mitglied Anlageausschuss

auch während des Lockdowns hervorragend im Griff. Sie waren gut vorbereitet und haben schnell auf die verschiedenen Massnahmen und Regeln reagiert. Sämtliche Dienstleistungen konnten jederzeit erbracht werden. Der Zustand der BLVK ist gut. In den letzten sechs Jahren haben wir auf dem Weg zur Vollkapitalisierung grosse Fortschritte gemacht. Gemäss Finanzierungsplan sollte dieses Ziel im Jahr 2034 erreicht sein. Dank den sehr guten Kapitalerträgen in den letzten sechs Jahren sind wir sehr gut unterwegs: Nur 2018 haben wir ein Minus eingefahren, alle anderen Jahre waren gut oder sehr gut. Sogar das Corona-Jahr haben wir über Erwartungen gut abgeschlossen. Wir müssen uns aber immer vor Augen halten, dass es auch mal andere Zeiten geben kann. Die Geschichte zeigt, dass es immer, wenn es bergauf geht, auch wieder einmal bergab geht.

Welche Ziele wollen Sie erreichen, bis Sie die VK per 1. August 2023 in die Hände Ihrer Nachfolgerin oder Ihres Nachfolgers übergeben?

Persönliche Ziele haben hier keinen Platz. Mein Ziel ist es, mit der VK den Teilabschnitt, den ich leite, sauber zu beschreiten und den Weg nicht zu verlassen. Unsere Aufgabe ist es nicht nur, den Finanzierungsplan zu befolgen und den Deckungsgrad im Auge zu behalten, sondern uns fit für die Zukunft zu machen. Das heisst, dass unsere versicherungstechnischen Parameter so eingestellt sind, dass wir die Vollkapitalisierung auch halten können, wenn wir sie einmal erreicht haben. Selbstverständlich gibt es neben diesem grossen Ziel auch strategische Ziele, die wir verfolgen: zum Beispiel die Digitalisierung bei der BLVK weiter voranzutreiben und ein Portal für die Arbeitnehmenden einzurichten. Oder uns bei den ESG-Kriterien im Anlagebereich stetig zu verbessern (*Environmental Social Governance = Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, Anm. der Redaktion*).

Wo sehen Sie in der Zukunft die grössten Herausforderungen für die BLVK?

Die Erwirtschaftung der Soll-Rendite auf den Anlagevermögen ist eine echte Herausforderung. Im Frühling 2020 verringerte sich unser Vermögen innerhalb kürzester Zeit um fast eine Milliarde Franken. Gottseidank erholte sich das Ganze dann in den vier darauffolgenden Monaten. Aber es zeigte uns, wie schnell es gehen kann. Wir müssen eine Rendite



Stefan Wacker, Präsident der Verwaltungskommission der BLVK: «Dank den sehr guten Kapitalerträgen in den letzten sechs Jahren sind wir sehr gut unterwegs.»

erwirtschaften und uns gleichzeitig an Sicherheits- und ESG-Vorgaben halten.

Gibt es andere Dinge, die Sie als Präsidenten beschäftigen?

Ja, die Rolle der Versicherten ist mir ein wichtiges Anliegen. Zur Zeit des Leistungsprimats mussten sich die Versicherten praktisch nicht um ihre Pensionskasse kümmern. Jetzt haben wir aber seit 2015 das Beitragsprimat, und ich stelle in Gesprächen mit Berufskolleginnen und -kollegen fest, dass sich viele noch nicht an die neue Rolle gewöhnt haben. Sie sollten wenigstens einmal im Jahr den Versicherungsausweis zur Hand nehmen und sich eine halbe Stunde Zeit nehmen, um das Simulations-Tool auf der BLVK-Website zu starten. So können sie schauen, was sie mit einem Einkauf in die Pensionskasse beeinflussen können. Oder sie können den Sparplan «Plus» studieren. Es ist wirklich wichtig für Versicherte, dass sie ihre Rolle aktiver wahrnehmen!

Gut abgesichert trotz Teilzeit-Arbeit

Mehr als ein Drittel der Erwerbstätigen in der Schweiz arbeitet Teilzeit. Das hat in vielen Bereichen Vorteile, kann aber einen grossen Einfluss auf die Vorsorge haben.

In der Schweiz arbeiten 59 Prozent der Frauen und 18 Prozent der Männer Teilzeit. Bei Frauen ist die Kinderbetreuung der häufigste Grund dafür (26,5 %), gefolgt von familiären Verpflichtungen (21,8 %). Bei den Männern sind Ausbildung und Studium der am häufigsten genannte Grund (17,5 %). Es gibt aber auch immer mehr Männer, die ihr Berufspensum aufgrund von Kinderbetreuung (6,1 %) und familiären Pflichten (6,3 %) reduzieren (Quelle: BFS 2017).

Die Vorteile von Teilzeitarbeit: Man hat mehr Zeit für sich und die Familie, ohne den Anschluss im Berufsleben zu verpassen. Zudem fliesst weiterhin Geld in AHV

und Pensionskasse. Die Beträge sind jedoch deutlich kleiner. Dadurch nehmen die Leistungen im Alter oder bei Invalidität ab.

Frühzeitig absichern

Bei einem jährlichen Einkommen unter CHF 21 510.– fallen die Beiträge an die PK ganz weg (Stand 2021). Das bedeutet, dass man im Alter nur die monatliche AHV-Minimalrente in der Höhe von CHF 1195.– (volle Beitragsdauer, Skala 44) erhält. Deshalb empfiehlt sich ein Arbeitspensum von mindestens 60 Prozent. Unverheiratete Paare haben den Nachteil, dass im Fall einer Trennung die PK-Beträge nicht geteilt werden:



Der Partner, der kein oder nur ein geringes Einkommen hat, erhält deshalb eine niedrigere Rente der 2. Säule, da die Austrittsleistung nicht gesplittet wird.

Viele Unternehmen nutzen bereits heute ihren Spielraum, um Teilzeitbeschäftigte besser abzusichern. Sie können den Koordinationsabzug dem Beschäftigungsgrad anpassen oder die Eintrittsschwelle in die PK senken. Das führt jedoch zu höheren Beiträgen für Versicherte und Unternehmen.

Vorteile bei der BLVK

91,4 Prozent der bei der BLVK versicherten Frauen arbeiten Teilzeit. Bei den Männern sind es 71,1 Prozent. Deshalb haben wir unser Vorsorgereglement entsprechend angepasst.

Ihre Vorteile:

- Unser Koordinationsbetrag ist flexibel und entspricht dem tieferen der folgenden Beträge:
 - a) 30 Prozent des Jahreslohns;
 - b) oder 87,5 Prozent der maximalen AHV-Altersrente multipliziert mit dem Beschäftigungsgrad.
- Bei Personen, die an mehreren der BLVK angeschlossenen Schulen arbeiten, werden Löhne und Versicherungsbedingungen kumuliert: Sie erhalten nur einen Versicherungsausweis und ihr Versicherungsschutz wird nicht durch arbeitgeberbezogene Koordinationsabzüge verringert.
- Wir haben die sogenannte «Toleranz-Regelung» eingeführt: Reduziert sich der Beschäftigungsgrad um maximal 12,5 Prozent, bleibt der bisherige Lohn versichert (Teilanstellungen werden zusammengerechnet). Erst wenn der Lohn während vier Semestern unverändert bleibt, wird die Versicherung dem effektiven Beschäftigungsgrad angepasst.
- Das ordentliche Rentenalter wird am Monatsersten nach Vollendung des 65. Altersjahrs erreicht. Eine vorzeitige oder aufgeschobene Pensionierung ist bei uns jederzeit möglich.
- Versicherte Personen, die eine Lücke in ihrem Versicherungsschutz haben, können diese jederzeit durch einen freiwilligen Einkauf schliessen.



Die BLVK setzt auf zertifizierte E-Mails

Seit dem 1. Juli 2021 versendet die BLVK ausschliesslich zertifizierte E-Mails. Das Zertifikat, das an diese E-Mails angehängt ist, identifiziert die Person der BLVK, die das Mail gesendet hat. Die BLVK hat sich zu diesem Schritt entschlossen, weil ein grosser Teil ihrer Kommunikation mit Versicherten, Schulen und angeschlossenen Institutionen per E-Mail erfolgt und weil dieser Kommunikationskanal nach wie vor sehr unsicher ist. Zertifizierte E-Mails machen die Kommunikation per Mail sicher: Das Zertifikat einer unabhängigen Stelle weist die Echtheit des Absenders oder der Absenderin nach und garantiert, dass der Inhalt nicht durch Dritte verändert wurde. Das Verfahren senkt auch die Wahrscheinlichkeit, dass ein E-Mail im Spam landet. Bei zertifizierten E-Mails können Sie auch bedenkenlos auf Links klicken.



Was lohnt sich mehr: Rente oder Kapital?

Seit dem 1. Januar 2021 gibt es bei der BLVK die Möglichkeit der Kapitalabfindung: Die Versicherten können frei wählen, ob sie eine Altersrente beziehen oder sich das Alterskapital ausbezahlen lassen möchten. Auch eine Mischung der beiden Varianten ist möglich.



Haben Sie Fragen zum Renten- oder Kapitalbezug?

Ihre Ansprechpartnerin oder Ihr Ansprechpartner bei der BLVK ist gerne für Sie da. Kontakte siehe Seite 12.

Vorteile Rentenbezug

Hohe Sicherheit, Rente bleibt gleich und ist lebenslänglich
(gesetzliche Änderungen vorbehalten)

Vertrautheit, Regelmässigkeit

Hinterlassenenrente im Todesfall

Nachteile Rentenbezug

Kein Profit bei einem Wirtschaftsaufschwung

Langfristig höhere Steuerbelastung
(vollumfänglich als Einkommen zu versteuern)

Im Todesfall geht Kapital verloren, das nicht für allfällige Hinterlassenenleistungen benötigt wird
(Ehegattenrente / Lebenspartnerrente)

Beweggründe für Rentenbezug

- Sicherheit ist wichtiger als Flexibilität
- Vertrauen in die Pensionskasse
- Kein Interesse am Anlagemarkt
- Rente ist neben der AHV das einzige Einkommen (eher tiefe Steuerprogression)
- Kein Ehegatte oder Kinder, die das Kapital erben könnten



Vorteile Kapitalbezug

Tiefere Einkommenssteuern: einmalige Kapitalauszahlungssteuer, danach wird Wertschriftenertrag und Vermögen besteuert

Möglichkeit, Erbvorbezüge auszurichten (Restkapital geht an Erben)

Amortisation Hypothek möglich

Renditemöglichkeit durch Anlage des Geldes

Nachteile Kapitalbezug

Vermögen muss selber verwaltet werden

Kapitalverzehr schwerer planbar

Bei langer Lebensdauer tendenziell nachteilig

Börse wirkt sich direkt aufs Vermögen aus

Reduktion der Hinterlassenenleistungen (Ehegattenrente / Lebenspartnerrente)

Beweggründe für Kapitalbezug

- Glaube an langfristigen Anlageerfolg
- Weitere Einkommen oder Vermögen neben der AHV
- Unterdurchschnittliche Lebenserwartung
- Vermögensschwankungen und Börsenverluste verursachen keine schlaflosen Nächte
- Persönliche Verfügungen über das Kapital im Todesfall

Jährlich eine Nachhaltigkeitsanalyse

Die BLVK hat ihr bestehendes Nachhaltigkeitskonzept überarbeitet. Dank den Neuerungen soll sich der ökologische Fussabdruck des Unternehmens stetig verkleinern. Neu wird zudem jedes Jahr eine Nachhaltigkeitsanalyse gemacht.

2020 hat die BLVK von der Plattform «yourSRI» ein Screening ihrer ESG-Kriterien (Environmental Social Governance = Umweltmanagement) sowie ihres CO₂-Fussabdrucks machen lassen. Wie angekündigt hat sie jetzt aufgrund dieser Auswertung im laufenden Jahr ihr Nachhaltigkeitskonzept überarbeitet. Ziel des neuen Konzepts ist es, den ökologischen Fussabdruck aufgrund von Benchmarks und Vergleichen

Zeitlich flexibel mit der SARON-Hypothek

Mit einer Festhypothek kann man sich die aktuell sehr tiefen Zinsen über Jahre hinweg sichern. Man ist aber auch an die definierte Laufzeit gebunden. Wer zum Beispiel wegen eines geplanten Liegenschaftsverkaufs oder einer (Teil-)Rückzahlung der Hypothek zeitlich lieber flexibel bleiben möchte, hat mit der SARON-Hypothek mehr Freiheiten. Diese kann mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten jederzeit ganz oder teilweise zurückbezahlt werden.

Eine SARON-Hypothek hat weder eine feste Laufzeit noch einen festen Zinssatz. Alle drei Monate wird der Zinssatz neu festgelegt. Er orientiert sich am Referenzzinssatz SARON (Swiss Average Rate Overnight), einer eingetragenen Marke der Schweizer Börse. Der SARON ist der neue Referenzzinssatz für den Schweizer Franken und löst den umstrittenen LIBOR (London Interbank Offered Rate) ab.

Zurzeit beträgt der Zinssatz für die SARON-Hypothek bei der BLVK 0,90 Prozent. Festhypotheken sind aktuell ab einem Zinssatz von 0,60 Prozent erhältlich.

mit Peergroups stetig zu verkleinern. Die Kapitalanlagen werden deshalb jetzt jährlich einer externen Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen. Wechselweise handelt es sich dabei um eine ESG- und eine Klima-Analyse.

Über einen grossen Hebel im Bereich des CO₂-Fussabdrucks verfügt die BLVK im Anlagebereich. Um noch mehr bewirken zu können, engagiert sie sich in den Ethos Engagement Pools Schweiz und International: Der Ethos Engagement Pool Schweiz zählt 151 Mitglieder, die ein Gesamtvermögen von 286 Milliarden Franken verwalten. In diesem Kontext wird der Dialog mit den Unternehmen geführt, in denen Geld angelegt wird. So konnten dieses Jahr in Zusammenarbeit mit Ethos und weiteren Pensionskassen, die Unternehmen Nestlé und Holcim dazu bewegt werden, an ihren Generalversammlungen künftig das Traktandum «say on climate» fix aufzunehmen.

Im Rahmen des BLVK-Nachhaltigkeitskonzepts übt die BLVK als Aktionärin ihre Stimmrechte von kotierten Schweizer Unternehmen aktiv aus. Sind keine Verbesserungen in der Geschäftstätigkeit auszumachen oder verstoßen Unternehmen in schwerwiegender Weise gegen gültige Normen oder generieren mehr als 30 Prozent ihres Umsatzes im Bereich der Kohleproduktion, können diese aus dem Pool ausgeschlossen werden. Solche Ausschlüsse haben zum Beispiel im Depot «Aktien Welt» zu einer Reduktion der CO₂-Intensität von über 25 Prozent geführt. Für Kollektivanlagen wird neu vorausgesetzt, dass die Anbieter die United Nations Principles for Responsible Investments (UN PRI) unterzeichnet haben. Die diesen Herbst durchgeführte Klima-Analyse wird zeigen, wo sich die BLVK im Bereich Klima noch verbessern kann.



Neue Anlagestrategie per 1.1.2022

Als Folge der periodischen Überprüfung hat die BLVK ihre Anlagestrategie angepasst. Dabei wurde der Aktien- und der Immobilienanteil leicht erhöht.

Die langfristige Anlagestrategie der BLVK muss von der Verwaltungskommission periodisch überprüft werden. Sie tut dies jeweils mit einer Asset- und Liability-Studie (ALM). Letztmals wurde eine solche Studie 2018 durchgeführt. Aufgrund des aktuellen Tiefzinsumfelds hat der Anlageausschuss entschieden, die Überprüfung der Strategie dieses Jahr vorzunehmen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Anlagestrategie im Umfeld der historisch tiefen Zinsen die nötigen Erträge zum Erreichen der Rentenversprechen erwirtschaften kann.

Die neue ALM wurde wie bereits im Jahr 2018 mit der Firma c-alm aus St. Gallen durchgeführt. In mehreren Sitzungen wurde über Renditeerwartungen, Anlagekategorien und mögliche Anlagestrategien diskutiert. Schliesslich konnte sich der Anlageausschuss auf eine neue Anlagestrategie (SAA) einigen, die er der Verwaltungskommission zur Genehmigung vorlegte. Die neue SAA wird ab dem 1. Januar 2022 in Kraft treten.

Mehr Aktien und mehr Immobilien

Die neue SAA unterscheidet sich nur wenig von der noch gültigen Strategie: Die Aktienquote wurde um drei Prozent auf 35 Prozent erhöht. Auch die Immobilienquote wurde erhöht (neu: 21 Prozent). Dabei soll vermehrt in NAV-basierte Immobilien-Anlagegefässe investiert werden. Der Net Asset Value (NAV) ist der Nettoinventarwert, der sich aus der Summe aller bewerteten Vermögensgegenstände in einem Fonds abzüglich sämtlicher Verbindlichkeiten zusammensetzt. Die gleiche Stossrichtung wird auch bei den Immobilien im Ausland angestrebt. Reduziert wurde dagegen angesichts der tiefen Zinsen die Quote der Obligationenanlagen. Die Reduktion beträgt 7 Prozent: Die Obligationenquote liegt damit noch bei 32 Prozent.

Verzicht auf Versicherungsverbriefungen

Gänzlich verzichten wird die BLVK in Zukunft auf die Insurance linked Securities (ILS). ILS sind Versicherungsverbriefungen zur Refinanzierung und zur Absicherung des Risikos von Versicherungen. Diese Verbriefungen sind kurzfristige festverzinsliche Wertpapiere. Die ILS haben in den letzten Jahren bei der BLVK wohl den angestrebten Diversifikationseffekt gezeigt, aber die Renditeerwartung nicht erfüllt. Zudem muss mit dem Klimawandel auch in Zukunft mit grösseren Schäden und Kosten gerechnet werden.

Erwartete Rendite: 2,1 Prozent

Die erwartete Rendite der angepassten Anlagestrategie (SAA) der BLVK beträgt 2,1 Prozent. Sie liegt damit über der Sollrendite von 1,8 Prozent, die nötig ist um den Deckungsgrad stabil zu halten. Gegenüber der aktuellen SAA ist das Risiko leicht auf 8,1 Prozent gestiegen. In den nächsten Monaten werden bei den Kapitalanlagen die nötigen Schritte und Anpassungen vorgenommen, um die Umsetzung der SAA auf den 1. Januar 2022 zu ermöglichen.



Ansprechpersonen – Team Vorsorge

Die für Sie zuständige Ansprechperson ist unter dem Anfangsbuchstaben Ihres Familiennamens mit Telefonnummer und E-Mail aufgeführt.

Leitung Vorsorge

olivier.laterali@blvk.ch 031 930 83 23

Administration

ursula.hegg@blvk.ch 031 930 83 53

Aktive / Rentner deutsch

A F S T

guido.muehleemann@blvk.ch 031 930 83 65

B R Dienstag bis Freitag anwesend

bettina.jegerlehner@blvk.ch 031 930 83 76

C D E L M Montag bis Donnerstag anwesend

melina.wenger@blvk.ch 031 930 83 63

I N O P Q Z Mittwoch bis Freitag anwesend

vibushida.sathiyamoorthy@blvk.ch 031 930 83 73

G K

erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

H J U V W X Y

catia.amorim@blvk.ch 031 930 83 61

Aktive / Rentner französisch

A – J

heinz.huegli@blvk.ch 031 930 83 72

K – Z

erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

Angeschlossene Institutionen

A – Z Montag bis Donnerstag anwesend

melina.wenger@blvk.ch 031 930 83 63

WEF-Vorbezüge deutsch

A – Z Montag bis Donnerstag anwesend
melina.wenger@blvk.ch 031 930 83 63

WEF-Vorbezüge französisch

A – Z
erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

Hypotheken

A – Z Montag, Mittwoch bis Freitag anwesend
melanie.dettling@blvk.ch 031 930 83 74

Invalidität deutsch

A – J Dienstag bis Freitag anwesend
bettina.jegerlehner@blvk.ch 031 930 83 76

K – Q

catia.amorim@blvk.ch 031 930 83 61

R – Z

erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

Invalidität französisch

A – Z
erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

Öffnungszeiten / Telefonauskünfte

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.30 Uhr

blvk.ch